

Die Polizei – dein Freund und Helfer

Was darf ich? Was muss ich?

Die Bundespolizei informiert Zugewanderte im Max Aicher Bildungszentrum für Integration

Kürzlich haben auf Einladung des Max Aicher Bildungszentrums für Integration zwei Vertreter der Bundespolizei fast 100 Lernende über Aufgaben und Pflichten von Polizei und Bürgern informiert.

Unter dem Motto: „Die Polizei - dein Freund und Helfer“ haben sowohl die Teilnehmenden der Deutschkurse und der Mittelschulgruppen in Freilassing ebenso wie auch die Bundespolizisten die positive Atmosphäre und Freundlichkeit beider Seiten zueinander sehr geschätzt.

Respekt zollen

Ängste abbauen und gegenseitigen Respekt zollen – so präsentierten Frau Hofmeister und Herr Donaubauer in einer sehr lebendigen Darstellung die Schwerpunkte ihrer Arbeit. Die jungen erwachsenen Zugewanderten erfuhren Interessantes über beispielsweise unterschiedliche Ausweisdokumente, was darf ich/ muss ich beim Grenzübertritt beachten, wie löse ich Konfliktsituationen und wie reagiere darauf.

Dabei lernten die Teilnehmer den Grundsatz für Deutschland kennen – *jeder Mensch hat ein Recht auf Unversehrtheit*. Herausfordernde Situationen also mit Gespräch, Information und Verständnis zu klären versuchen und die Polizei unter 110 informieren.

Öffentliche Plätze

Ein besonderes Augenmerk legte man auf das Verhalten auf öffentlichen Plätzen, z.B. auf Bahnhöfen: Rauchen nur an gekennzeichneten Stellen, keine Partys feiern, am Bahnsteig achtsam sein – auch mit Kindern. Der Ratschlag der beiden Polizisten:

immer sein Ticket und für mögliche Kontrollen ein Identitäts-Dokument mitführen. Es erleichtert die Feststellung der persönlichen Daten, spart Zeit und ist für beide Seiten angenehm.

Stunden voller Einblicke und Lernen

Die Veranstaltung als Teil der Praxis-Lerntage im Bildungszentrum zielte darauf ab, durch Information ein tieferes Verständnis für die Arbeit Bundespolizei zu vermitteln.

Besonders bemerkenswert waren Klarheit und Praxisnähe der präsentierten Informationen. Die Vortragenden haben es geschafft, komplexe Themen verständlich und greifbar zu machen. Die Wunschliste für zukünftige Themen zeigt, dass das Interesse und der Bedarf an Mehr-Wissen weiter groß sind.

Ein Schritt in Richtung Verständnis und Sicherheit

Die Veranstaltung hat nicht nur dazu beigetragen, Wissen zu vermitteln, sondern ist auch ein klares Zeichen dafür, dass Bereitschaft zu Dialog und Aufklärung der Schlüssel zu einer harmonischen und sicheren Gemeinschaft sind.

Brücken bauen

Mit dem Ziel, Brücken zwischen den Gemeinschaften zu bauen und das Verständnis für die Arbeit der Sicherheitskräfte einerseits als auch umgekehrt Verstehen von Situationen von Zugewanderten zu fördern, hat das Max Aicher Bildungszentrum für Integration zu dieser besonderen Veranstaltung eingeladen: „Die Polizei – dein Freund und Helfer“.

Der Wunsch der jungen Neubürger nach weiterer, vertiefender Auseinandersetzung mit Themen wie gutes Zusammenleben in Flüchtlingsheimen, Rechte und Pflichten beim Fahrradfahren und auch den Möglichkeiten einer Ausbildung bei der Bundespolizei ist groß.

Weiterhin sind für die Geflüchteten immer wieder Stunden mit Polizei-Vertretern oder auch der Verkehrswacht zur Wissensvermittlung in Planung.

Die Koordinatorin des Bildungszentrums, Gabriele Bauer-Stadler erklärt dazu: „Die Resonanz, das Interesse sowie die positive Atmosphäre haben unsere Erwartungen fast übertroffen. Genannte Wünsche der Lernenden werden wir als wertvolle Anregungen für zukünftige Veranstaltungen festhalten.“ Sie fügt hinzu:

„Dieser Tag hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig und wertvoll der direkte, persönliche Austausch und die Information ist.

Wir freuen uns auf die Fortsetzung dieser Dialoge und die Planung weiterer Veranstaltungen, die unser gemeinsames Verständnis und unsere Kooperation stärken. Wichtigste Grundlage dazu ist und bleibt die Kenntnis der deutschen Sprache.“

Ein herzlicher Dank gilt vor allem den Referenten der Bundespolizei für ihre informativen und aufschlussreichen Beiträge.

Daten und Fakten zum Max Aicher Bildungszentrum für Integration - im 10. Jahr seines Bestehens:

Im Max Aicher Bildungszentrum für Integration - eingebettet in die Max Aicher-Förderstiftung - lernen aktuell ca. 120 TeilnehmerInnen aus mehr als 40 Herkunftsländern von 4 Kontinenten. Seit September 2015 werden Deutschkurse, ein externes Mittelschultraining und Praxis-Lerntage für erwachsene Zugewanderte im Berchtesgadener Land und angrenzenden Regionen angeboten: Deutsch lernen - Rausgehen - Weiterkommen ist das Motto.

In ein Netzwerk aus öffentlichen und privaten Trägern eingebettet, eröffnet das Bildungszentrum neue Perspektiven für den Alltag in Deutschland. Ca. 4/5 der Zugewanderten im Landkreis - also etwa 900 Neubürger - nutzten das Angebot seither.

Alle Informationen mit dem aktuellem Kursprogramm finden Sie auf

www.max-aicher-bildung.de

Mag. Gabriele Bauer-Stadler, 2. Dez. 25